



Grüne Fraktion Eichenweg 13 a 67346 Speyer

Herrn  
Oberbürgermeister  
Hansjörg Eger  
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

per Email

Fraktion B'90/DIE GRÜNEN

Irmgard Münch-Weinmann  
Fraktionsvorsitzende

Eichenweg 13a  
Tel.: 06232 41031  
irmgard.muench-weinmann@t-online.de

Speyer, 17. Juni '16

## **Schließung der Sparkassen Filialen durch Zustimmung des Verwaltungsrats Negative Auswirkungen in den Stadtteilen Speyer-West und Speyer Süd**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, die Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Stadtratssitzung zu setzen:

Anfrage

- Wie beurteilt die Verwaltung die Kritik der Bürger\*innen und die anstehenden Auswirkungen durch die vorgesehene Schließung der Sparkassen Filialen in Speyer-West und Speyer-Süd?
- Wie kann die Stadtentwicklung mit der Wirtschaftsförderung entgegenwirken und die Interessen der Bürger\*innen berücksichtigen?

Begründung:

In den letzten Jahren hat der Stadtteil Speyer-West auf beiden Seiten des Woogbachtals eine enorme Aufwertung durch das Projekt „Soziale Stadt“ erhalten. Die beiden in die Jahre gekommenen Quartiere sind neu belebt worden. Viele Menschen haben sich aktiv in den Entwicklungsprozessen beteiligt und damit ihrem Stadtteil eine neue Identität gegeben.

Hierfür hat Speyer über das Städtebauförderprogramm beachtliche öffentliche finanzielle Mittel investieren können. Bei der Nahversorgung steht allerdings noch eine Verbesserung an. Die Anwohner\*innen warten immer noch auf ihren Supermarkt um die Ecke in der Lessingstraße. Bisher waren sie froh, zumindest eine Sparkasse in ihrer Nähe zu haben.

---

In Speyer-Süd hat sich zur Belebung des Stadtteils eine Initiative gegründet. Der in die Jahre gekommene Stadtteil wird demnächst über das Projekt „Soziale Stadt“ neu belebt und wieder attraktiver gestaltet werden.

Auch hier waren die Menschen froh, eine Sparkasse vor Ort „Im Vogelgesang“ zu haben.

Aber mit den neuen Plänen der Sparkasse „Abbau von Filialen“ konfrontiert, reagieren die Anwohner\*innen verärgert über die anstehende Schließung im Juli ´16 und äußern entsprechend ihren Unmut. Eine Gruppe hat bereits Unterschriften gesammelt und diese dem Oberbürgermeister übergeben.

Die GRÜNE Fraktion fragt sich, wieso die Verwaltungsratsmitglieder - wie laut Presse (Die Rheinpfalz vom 08. Juni 2016) berichtet, den Plänen des Sparkassenvorstands **einstimmig** zugestimmt haben.

Gemäß dem Vertrag über die Vereinigung der Sparkassen (§12), müssen innerhalb der ersten fünf Jahre die jeweiligen gewählten Mitglieder der von Schließungen betroffenen Kommunen explizit zustimmen. Gegen deren Votum kann keine Schließung erfolgen.

Im Verwaltungsrat der Sparkasse Vorderpfalz sind drei Verantwortliche aus Speyer vertreten:

- Oberbürgermeister Hansjörg Eger als stellvertretender Vorsitzender
- die CDU (Michael Wagner, in Vertretung Dr. Gottfried Jung)
- die SPD (Walter Feiniler, in Vertretung Friedel Hinderberger)

So ist davon auszugehen, dass der Oberbürgermeister, die CDU und SPD der Verschlechterung des Dienstleistungsangebots in diesen Stadtteilen zugestimmt haben müssen.

Die GRÜNE Fraktion bedauert und kritisiert, dass bei der Entscheidung des Oberbürgermeisters und den Fraktionen der CDU und SPD wichtige und von Ihnen an anderer Stelle wiederholt selbst geforderten Kriterien der Stadtentwicklung nicht berücksichtigt z.T. sogar konterkariert wurden, wie z.B.

- Verbesserung des Wohnumfelds in den Stadtteilen
- Nahversorgung vor Ort - auch unter dem Aspekt der Ökologie
- demografischer Wandel (so lange, wie möglich „dehäm“ wohnen, selbstbestimmtes Leben im Alter).

Auch ist es für die Grünen nicht verständlich, warum der Oberbürgermeister, die CDU - und SPD -Fraktionen darüber nicht vorab im Stadtrat berichtet haben.

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Münch-Weinmann  
(Fraktionsvorsitzende)

Johannes Jaberg  
(stellvertr. Fraktionsvorsitzender)

eingegangen per E-Mail